# CITAVI @ IALT

CITAVI hat uns freundlicherweise einen eigenen Zitationsstil entwickelt, der für Publikationen für die Fachzeitschrift *Lebende Sprachen*, Publikationen im Rahmen der Reihe *Leipziger Studien zur angewandten Linguistik und Translatologie* sowie für alle am IALT verfassten wissenschaftlichen Arbei­ten verwendet werden kann. Er beruht auf unseren Zitierrichtlinien (siehe [Anhang](#_Anhang_–_Konsolidierte), sowie Web­site des IALT) und heißt *Lebende Sprachen*.

Anleitungen und Hinweise zur allgemeinen Verwendung von CITAVI finden Sie unter [www.citavi.com](http://www.citavi.com) und [Citavi für Geistes- und Sozialwissenschaftler (UB Leipzig)](http://www.ub.uni-leipzig.de/service/schulungen-und-fuehrungen/fachspezifische-einfuehrungen-fuer-geistes-und-sozialwissenschaftler/citavi-fuer-geistes-sozialwissenschaftler.html)

## Kurzanleitung

1. Zitationsstil [aktivieren](#_Zitationsstil_aktivieren)
2. [Literatur und Zitate erfassen](#_Zu_Beachten_beim)
3. Zitate in Word einfügen:

Über die Funktion *Zitieren mit {Titelplatzhalter}* (im Rechtsklickmenü oder unter *Zitation* in der Menüleiste)

1. Publikation formatieren:

Über die Menüleiste: Zitation 🡪 Publikation formatieren

1. [Dokument prüfen und anpassen](#_Dokument_prüfen_und)

## Zitationsstil aktivieren

1. Wählen Sie in der Menüleiste in Citavi *Zitation* 🡪 *Zitationsstile* 🡪 *Zitationsstil wechseln*.
2. Wählen Sie *Stil suchen und hinzufügen*.
3. Geben Sie in das Feld *Name* den Namen unseres Zitationsstils ein: Lebende Sprachen. (Alternativ ist der Stil zu finden unter *Alle Zitiermethoden*, Sprache *Deutsch*, Fachgebiet *Sprach- und Literaturwissenschaften*.)
4. Der Zitationsstil wird nun in der Liste im Fenster *Zitationsstil wechseln* angezeigt. Bestätigen Sie mit *Ok*.

## Zu Beachten beim Erfassen von Literatur in Citavi

Achten Sie bereits in dieser Phase auf Korrektheit aller Einträge:

* Wählen Sie stets den richtigen [Dokumententyp](http://manual.citavi.com/de/beispiele_fuer_titelaufnahme.htm).
* Erfassen Sie alle Daten **zeichengenau**.
* Beachten Sie bei der Eingaben von Seitenangaben:
	+ Geben Sie im Feld *Seiten von-bis* stets die genaue Seite an (z.B. 33 oder 33-37).
	+ Für römische Seitenzahlen klicken Sie zunächst auf *Seiten von-bis* und wählen Sie unter *Zahlensystem* die gewünschte Option.
	+ Für alle anderen Angaben (Randnummern, Paragraphen, Spalten) klicken Sie zunächst auf *Seiten von-bis* und wählen Sie den entsprechenden Typ.
	+ Neben der Seitenzahl kann bei Angabe von Stichwörtern/Lemmata aus Lexika und Wör­terbüchern auch die Abkürzung s.v. (sub voce) verwendet werden. Wählen Sie dazu den Typ *Andere* und geben Sie im Feld *Seiten von-bis* s.v. [Stichwort] ein, zum Beispiel s.v. orthogonale Zerspanung.

## Dokument prüfen und anpassen

Prüfen Sie zum Abschluss das komplette Dokument (Fließtext, Fußnoten, Literaturverzeichnis etc.) auf die korrekte Umsetzung aller formalen Anforderungen wie Seitenränder, Schriftbild, Layout sowie die Einhal­tung der Zitierrichtlinien. Nehmen Sie ggf. noch nötige Änderungen manuell vor.

Achten Sie insbesondere darauf, dass alle Zitatabsätze die richtige Schriftart und den korrekten Schrift­grad aufweisen, da dies beim Einfügen in Word-Formatvorlagen manchmal nicht korrekt umgesetzt wird. Stellen Sie außerdem sicher, dass im Literaturverzeichnis alle Angaben den Richtlinien entsprechen.

# Anhang – Konsolidierte Bibliographie-Richtlinien für das wissenschaftliche Arbeiten am IALT

Diese Vorgaben beruhen auf den [Bibliographie-Richtlinien von Prof. Dr. Peter A. Schmitt](http://www.uni-leipzig.de/~ialt/merkbl/mrk-bibstyle.htm) unter Berücksichtigung der [Vorgaben von Prof. Dr. Carsten Sinner](http://www.carstensinner.de/Lehre/verfassen-von-hausarbeiten.html).

Bei Schrägstrichen zwischen Nachnamen setzen wir keinen Leerschritt (z.B. Arntz/Picht), bei Schrägstri­chen zwischen kompletten Namen setzen wir Leerschritte, damit es nicht zu entstellenden Wortgruppen bzw. Trennungen am Zeilenende kommt (z.B. Beaugrande, Robert Alain de / Dressler, Wolfgang U.).

Bei eingefügten indirekten Zitaten stellen wir ein „vgl. “ voran.

**A Quellenangaben im Text**

**1 Allgemein**

Nachname Jahreszahl Doppelpunkt ohne Leerzeichen Seitenzahl (entweder einzeln, mit f. oder aber

vonSeitenzahl-bisSeitenzahl)

... sondern Texte (s. dazu z.B. Weinrich 1966:24f.); in dieser Feststellung – die freilich von Newmark (z.B. 1987:54f., 1988:140) vehement ...

Ähnlich formuliert es Catford (1965:1): „Translation is ... a process of substituting a text in one language for a text in another“.

... zu liefern (Näheres hierzu bei Hönig 1995:40).

... oder um den „Text-in-der-Situation“ nach Weinrich (1976:16). Nach Neubert/Shreve (1992:70; vgl. auch Beaugrande/Dressler 1981) ist Textualität an folgende ...

Bei mehr als 3 Autoren kann auch mit „et al.“ gearbeitet werden.

... dazu auch das Handbuch Translation (Snell-Hornby et al. 1998).

**2 Internetquellen**

Artikel in Onlinejournalen u.ä. werden wie gedruckte Artikel behandelt.

Bei sonstigen Webseiten (ohne Seitenzahlen):

Wenn der Autor und das Veröffentlichungsjahr auf der Website angegeben sind: (Autornachname Jah­reszahl:s.p.).

...können feste biogene Brennstoffe thermisch genutzt werden (vgl. Obernberger 2000:s.p.)

Wenn nur der Autor auf der Website angegeben ist: (Autornachname).

...können feste biogene Brennstoffe thermisch genutzt werden (vgl. Obernberger)

In allen anderen Fällen arbeiten Sie am besten mit Codierungen, da lange Links den Blocksatz beein­trächtigen. Das Kürzel besteht aus der Domainadresse ohne Angabe des Protokolls und ohne www. Wird auf mehrere Unterseiten einer Domain verwiesen, unterscheiden Sie diese durch Buchstaben in eckigen Klammern (erstgenannte Unterseite [a], zweitgenannte [b], etc.).

Alle Leerzeichen sind geschützte Leerzeichen.

... eine Organisation renommierter universitärer Ausbildungsstätten für Übersetzer und Dolmet­scher (Näheres unter: ciuti.org).

... darunter auch Links zu allen Ü/D-Ausbildungsstätten weltweit xlatio.de [a]).

... darunter auch zu unserem Institut (xlatio.de [b]).

**B. Quellenangaben im Literaturverzeichnis**

**1. Monographien einzelner oder mehrerer Autoren**

Holz-Mänttäri, Justa (1984): *Translatorisches Handeln. Theorie und Methode*. Helsinki: Suomalainen Tiedeakatemia.

Beaugrande, Robert Alain de / Dressler, Wolfgang U. (1981): *Introduction to Text Linguistics*. London: Longman.

**2. Sammelbände mit einem oder mehreren Herausgebern**

Wilss, Wolfram (Hrsg.) (1980): *Semiotik und Übersetzen*. Tübingen: Narr.

Fischer-Lichte, Erika / Schwind, Klaus (Hrsg.) (1991): *Avantgarde und Postmoderne*. Tübingen: Stauffenburg.

Fischer, Ingeborg / Freigang, Karl-Heinz / Mayer, Felix / Reinke, Uwe (Hrsg.) (1994): *Sprach­datenverarbeitung für Übersetzer und Dolmetscher. Akten des Symposiums zum Abschluß des Saarbrücker Modellversuchs, 28./29. September 1992*. Studien zu Sprache und Technik 5. Hildesheim: Olms.

**3. Aufsätze**

**3.1 Aufsätze in Sammelbänden**

Nord, Christiane (1992): „Text analysis in translator training?“. Dollerup, Cay / Loddegaard, Anne (Hrsg.) (1992): *Teaching translation and interpreting. Training, talent, and experience. Copenhagen Studies in Translation*. Amsterdam/Philadelphia: Benjamins, 39-48.

Falls der Sammelband als solcher in der Literaturliste bibliographiert ist, genügt im Eintrag des Aufsatzes ein Kurzverweis:

Dollerup, Cay / Loddegaard, Anne (Hrsg.) (1992): *Teaching translation and interpreting. Trai­ning, talent, and experience*. Copenhagen Studies in Translation. Amsterdam/Philadelphia: Benjamins.

Nord, Christiane (1992): „Text analysis in translator training?“. Dollerup/Loddegaard (1992): 39-48.

**3.2 Aufsätze in Zeitschriften**

Herold, Susann (2010): „Zum Kompetenzbegriff und zu Modellen translatorischer Kompetenz“. *Lebende Sprachen* 55.2, 211-242.[[1]](#footnote-1)

**3.3 Zeitungsartikel mit Verfasserangabe**

Zeitungsartikel können entweder das genaue Erscheinungsdatum oder die Heftnummer aufführen.

Treen, J. et al. (1982): „The Tongue-Tied Americans“. *Newsweek*, 15.11.1982, 49.

Zimmer, Dieter E. (1995): „Ein Gräuel ... doch längst keine Katastrofe“. Die Zeit 38, 1.

**3.4 Zeitschriften- und Zeitungsartikel ohne Verfasserangabe**

Diese Artikel können entweder das genaue Erscheinungsdatum oder die Heftnummer aufführen.

BMW AG (Hrsg.) (1995): „Der Raster-Man“. BMW Magazin 1, 27-33.

Newsweek (1982): „The Tongue-Tied Americans“. Newsweek, 15.11.1982, 49.

**4. Publikationsreihen**

Bei Publikationen im Rahmen von Reihen können Reihenname und -zählung wie folgt angegeben wer­den:

Eco, Umberto (1972): *Einführung in die Semiotik*. UTB 105. München: Fink.

Gläser, Rosemarie (1990): *Fachtextsorten im Englischen*. Forum für Fachsprachenforschung 13. Tübingen: Narr.

Masny, Diana (1996): *Examining assumptions in second language research: a postmodern view*. CLCS Occasional Paper 45. Dublin: Trinity College, Centre for Language and Communi­cation Studies.

**5. Nachschlagewerke**

Nachschlagewerke (Lexika etc.) werden unter dem Verfasser-/Herausgebernamen angegeben, sofern dieser bekannt bzw. zur Identifizierung des Werks geeignet ist, ansonsten unter dem im Text verwende­ten Kurztitel:

Bußmann, Hadumod (1990): *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Kröner.

BBR (1980): *BBR Fachwörterverzeichnis*. Druckschrift. Mannheim: BBR-Übersetzerdienst.

RHW (1992): *Random House Webster's Electronic Dictionary and Thesaurus, College Edition, Version 1.0*.

Webster (1978): *Webster's New Twentieth Century Dictionary. Unabridged Second Edition*. Collins World 1978.

**6. Normen**

DIN 2330 (1979): *Begriffe und Benennungen. Allgemeine Grundsätze*. Berlin: Beuth.

DIN/EN 292 (1991): *Teil 1: Sicherheit von Maschinen*. Berlin: Beuth.

**7. Graue Literatur**

**7.1 Sendeskripte, Druckschriften, Prospekte, Typoskripte, Kataloge etc.**

Angelo, Mario (1977): *Disneys Donald-Duck-Deutsch*. Sendeskript. Sendung am 9.6.1977. Deutschlandfunk.

Ehapa (1996): *Ehapa Verlag präsentiert: Comics mit Character*. Mediadaten-Broschüre. Stutt­gart: Ehapa.

Körber-Stiftung (1996): *visuelle zeitenwende? Bilder - Technik - Reflexionen. Deutscher Studien­preis. Der Forschungswettbewerb für Studierende*. Prospekt. Hamburg: Körber-Stiftung.

Mittler, Elmar (Hrsg.) (1986): *Bibliotheca Palatina. Katalog zur Ausstellung vom 8. Juli bis 2. November 1986*. 3 Bde. Heidelberg: Edition Braus.

*Whitney Catalog No. 436 B* (1983).

**7.2 Handbücher etc. ohne Verfasserangabe**

Audi (1994): *Betriebsanleitung Audi 80, Audi S2*. Ingolstadt: Audi AG.

BMW 7er (1994): *Betriebsanleitung 730i, 730i V8, 740i, 740iL, 750i, 750iL*. München: Baye­rische Motoren Werke AG.

*Chilton's Easy Car Care* (1978): Radnor USA: Chilton.

*Chrysler 1990 Service Manual. Engine, Chassis & Body. Front Wheel Drive Car* (1989): Gar­den City: Chrysler Motors.

Chrysler Jeep (1991): *Jeep Wrangler Operating Information*. Garden City: Chrysler Motors.

U.S. Army (o.J.): *A Guide to Effective Army Writing*. Communicative Skills Office, U.S. Army Field Artillery School, Fort Sill, Oklahoma.

**7.3 Abschlussarbeiten**

Bechtold, Karin (1989): *Elektrowärmepumpen in der Haustechnik. Eine Untersuchung der engli­schen und deutschen Terminologie*. Diplomarbeit. Germersheim: FASK, Stoll/Schmitt.

**8. Übersetzungen**

Übersetzungen können erforderlichenfalls wie folgt angegeben werden:

Eisner, Will (1987): *Big City Blues*. Übersetzung von Bernd Leibowitz. Mannheim: Feest.

**9. Mehrere Publikationen innerhalb eines Jahres**

Doherty, Monika (1991a): „Übersetzungstheorie – Vom Kuriositätenkabinett zur Kognitiven Wissenschaft“. *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 84, 7-13.

Doherty, Monika (1991b): „Informationelle Holzwege. Ein Problem der Übersetzungswissen­schaft“. *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 84, 30-49.

**10. Auflagen**

Die jeweilige Auflage des zitierten Werks kann bei Bedarf durch die hochgestellte Zahl der Auflagen­nummer hinter dem Publikationsjahr dieser Auflage angegeben werden (Wir setzen die Auflage HINTER und nicht vor das Publikationsjahr, weil sie sonst die automatische alphabetische Sortierfolge nachteilig beeinflusst.):

Eco, Umberto (1985³): Einführung in die Semiotik. UTB 105. München: Fink.

Bei Bedarf kann zusätzlich das Publikationsjahr der ersten (also nicht zitierten) Auflage hinter dem Publikationsjahr der zitierten Neuauflage angegeben werden:

Eco, Umberto (1985/1972): Einführung in die Semiotik. UTB 105. München: Fink.

**11. Internetquellen**

Wenn Autor und Jahr angegeben: Autorname, Vorname (Jahr): „Texttitel“. http://www.vollständige/adresse/dateiname.formatkürzel (Datum der Abfrage)

Obernberger, Ingwald (2000): „Thermische Nutzung fester biogener Brennstoffe“. http://www.bios-bioenergy.at/bios/downloads/thermischenutzungbiom.pdf (15.03.2002)

In allen anderen Fällen: Domainadresse wie im Fließtext (inkl. ggf. Zähler in Buchstaben in eckigen Klammern): vollständige URL (Datum des Zugriffs)

ciuti.org: http://www.ciuti.org (11.11.2011)

xlatio.de [a]: http://www.uni-leipzig.de/~xlatio/frs-ausb.htm (11.11.2011)

xlatio.de [b]: http://www.uni-leipzig.de/~xlatio/frs-ialt.htm (11.11.2011)

**12. Audiovisuelle Quellen, Filme**

Nachname, Vorname (Regie) (Land der zitierten Fassung Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. Ggf. Zusatzinformationen wie Copyrightbesitzer, Ausstrahlungsinformationen, Länge.

Demme, Jonathan (Regie) (Deutschland 2001): Das Schweigen der Lämmer. DVD-Video.

Demme, Jonathan (Regie) (USA 1991): The Silence of the Lambs.

Fincher, David (Regie) (Österreich 2002): Fight Club. VHS. ORF1: 19.10.2002.

1. 55.2 markiert: Jahrgang.Heftnummer [↑](#footnote-ref-1)